

Presse Information

Tausend Krankheiten oder eine Gesundheit?

Bayerischer BKK Tag diskutiert Perspektivwechsel im Gesundheitswesen

München, 18. April 2024: Im Gesundheitswesen nimmt der Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen zu. Sollen drohende Versorgungsengpässe verhindert werden, ist dringend ein Umdenken nötig. Welche Rolle spielen hierbei neue Präventionsmöglichkeiten? Wie lassen sich finanzielle Anreize setzen, um die Menschen gesund zu halten und knappe Ressourcen effizient zu nutzen? Diese und weitere Fragen sind Thema des BKK Tages der Betriebskrankenkassen (BKK), der heute Nachmittag in München stattfindet.

Dr. Ralf Langejürgen, Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverbandes Bayern: „Es ist ein gesellschaftlicher Gewinn, dass die Lebenserwartung der Menschen immer weiter steigt. Mit der längeren Lebenszeit steigen jedoch regelmäßig auch die Jahre, die von Krankheit geprägt sind, während der Anteil der gesunden Lebensjahre prozentual nicht mitwächst. Dabei könnten wir gerade bei den chronischen Volkskrankheiten durch frühzeitige Vorsorgemaßnahmen die Lebensqualität verbessern und damit letztlich auch die Krankheitskosten reduzieren.“

Die bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach bekräftigt in ihrem Grußwort zur Eröffnung des BKK Tages: „Prävention ist heute wichtiger denn je. Denn Zivilisationskrankheiten, globale Krisen, der demografische Wandel und der Fachkräftemangel in Versorgung und Pflege stellen uns vor enorme Herausforderungen. Mit unserem Masterplan Prävention setzen wir genau da an. Wir verbessern die Gesundheitskompetenz der Menschen und nehmen die häufigsten Gesundheitsrisiken und neuen Herausforderungen unserer Zeit in den Blick. Dazu gehören die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels, die Zunahme psychischer Erkrankungen und auch der Umgang mit Suchtmitteln. Klar ist: Um Krankheiten zu vermeiden, müssen wir insbesondere auch die Vorsorge stärken.“

Prof. Dr. Claudia Schmidtke, Sprecherin Universitäres Herzzentrum Lübeck und ehemalige Patientenbeauftragte der Bundesregierung stellt in ihrem Vortrag heraus, warum wir unser Gesundheitswesen dringend neu justieren müssen: „Krankheits- und Pflegelast steigen, während immer mehr Fachkräfte fehlen. Um massive Versorgungsengpässe zu verhindern, müssen wir schnell handeln und das heutige Krankheitswesen zu einem Gesundheitswesen umstrukturieren, also den Fokus auf die Belohnung von „Gesundheitsproduktion“ legen.“

Kontakt:

Manuela Osterloh
Ltg. Kommunikation
Pressesprecherin
T. 089-74579-421

Andrea Deutscher
Ref. Kommunikation
T. 089-74579-168

E-Mail:
presse@bkk-lv-bayern.de

Soziale Medien:
[Twitter](#)
[LinkedIn](#)
[Instagram](#)

Webseite:
www.bkk-bayern.de

Dr. Simon Reif, Professor für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Gesundheitsmärkte an der FAU Erlangen-Nürnberg, will über einen nachhaltigen Risikostrukturausgleich (N-RSA) Fehlanreize der Gesundheitsversorgung reduzieren: „Jedes Jahr erhalten die Gesetzlichen Krankenversicherungen die erwarteten Kosten für ihre Versicherten über den RSA zugeteilt. Dieses System belohnt zwar kurzfristige Einsparungen, vernachlässigt jedoch langfristige Investitionen in Prävention und innovative Versorgungsformen. Der Fehlanreiz aus dem RSA kann durch eine Reform hin zu einem nachhaltigen Risikostrukturausgleich reduziert werden.“

Jürgen Graalman, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter Die Brückenköpfe GmbH: „Unser Gesundheitswesen ist in keiner Dimension nachhaltig- nicht ökologisch, nicht ökonomisch, nicht sozial! Es braucht einen klaren Fokus auf präventive Interventionen in einem personalisierten Versorgungskontinuum. Statt stetig und hitzig über Symptome zu diskutieren, muss unser Krankheits- zu einem Gesundheitssystem werden!“

In der anschließenden Podiumsdiskussion sprechen Jan Baumann, Hartmannbund - Junge Ärztinnen und Ärzte, Elisabeth Süß, Abteilungsleiterin Prävention beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, Martina Stamm-Fibich, SPD-Mitglied des Bundestages und des Ausschusses für Gesundheit, Dr. Ina Zimmermann, Prävention und Gesundheitsförderin der Stadt Nürnberg und Gastgeber Dr. Ralf Langejürgen. Moderiert wird die Veranstaltung von Tilmann Schöberl.

Der BKK Tag findet heute am 18. April 2024 im Konferenzzentrum der Hanns-Seidel-Stiftung in München, Lazarettstraße 33 statt. Die Tagung beginnt um 14:00 Uhr, die Vorträge starten ab 14.30 Uhr. [Zum detaillierten Programm.](#)

Der BKK Landesverband Bayern vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen der Betriebskrankenkassen und ihrer Versicherten in Bayern. Aktuell zählt der BKK Landesverband Bayern 16 Betriebskrankenkassen als Mitglieder mit rund 3,4 Millionen Versicherten (Kassensitz). In Bayern selbst leben über 2,57 Millionen Menschen, die bei einer Betriebskrankenkasse (BKK) versichert sind. Damit verfügen die Betriebskrankenkassen im Freistaat über einen GKV-Marktanteil von rund 22 Prozent.